

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

05.06.1942 - Adalbert Alexander Zinn: Die Eiseiligen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

5. Juni 1942

257



Die Eisheiligen

Komödie in drei Akten von Adalbert Alexander Zinn

Inszenierung: Rudolf Sang / Bühnenbilder: Lilo Hagen

saß, Werke von tiefem Gehalt, stilvoller Form und
der Opernbühne nicht vorhanden. Hier das Ent-
so reich entfalteten Möglichkeiten der deutschen
den Dienst der Veredelung des Volkes zu stellen,
mit dem gesprochenen Wort getan hatten, das war
webte und auf das bekanntlich schon Schiller hin-
sch der rein musikalische Genuß und die Freude an
ets bleiben werden, so konnten deutscher Ernst und
n Drama nur zu ihrem Recht kommen, wenn auch
lerisch gestaltete, ernste Handlung geboten wurde,
gehalt durch eine innerliche, im Geiste Beethovens
und verdeutlicht wird. Erst dann konnte auch das
das klassische Wortdrama bereits war und was die
Kunstwerk aller Zeiten, wie Wagner sie nennt — für
lungsmittel für das Volk.

ese wie die deutschen Klassiker auf den Anfang der
auf das Drama der Griechen, insbesondere auf Äschyl-
habener, religiöser Festwirkung vereint, hier war eine
Handlung in edelste Form gebannt, und es herrschte
g, die sich einst auf die andächtig lauschende Volks-
heit tat es keinen Abbruch, daß gesungene Chöre
elten, denn beide Parteien waren im Grunde gar nicht
Komposition folgte nämlich, begleitet von einfacher
den Akzenten der Verse, ein Prinzip, wie es auch der
gt (auch Beethoven u. a. oft genug), so daß Worte
und unbeschadet des lyrischen Charakters, der Vor-
unt, immer etwas vom Sprechgesang behielt. Umge-
prechverse auch wieder zugleich musikalischen Cha-
ansprechen Akzent der griechischen Sprache ohne weiteres
nden Parteien, besonders gegen das Ende des Stückes,
Warden.

stimmstimmung erreicht nun auch Richard Wagner für
edidet es sich vor allem von den Opern vor ihm, und
und vorzug seines Werkes ausdrücklich gerühmt.

edichtung als deutsches Erleben« von Prof. Dr. Karl
im Theoder Fritsch Verlag, Berlin NW 40.

Die gute Wohnung

J.D.F. Freese

Inh. Rudolf Freese
Tischlerm., Innenraumgest.
Mühlenstraße 3/4

Langestraße 60 Ecke Gassenstraße

Melching

Damenbekleidung
Stoffe

Gesellschafts-
und Bastelspiele

Fr. Spanhake

Abt. Kunst- u. Zeichenartikel
Langestraße 48 (beim Rathaus)

Stets das Neueste in

Damenhüten und Pelzen
Schals und Ansteckblumen

Hut G. Horn

Das Fachgeschäft f. Damenputz
Achterstraße 42/43

Wilh. Pape, Parfümerie

Langestraße 56 Ruf 3807

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Ihr Juwelier

Ihr Uhrmacher

Harms
in der Schüttingstr.

PERSONENVERZEICHNIS

Geheimrat Professor Dr. Wittrisch, Direktor
der chirurgischen Universitätsklinik . . . Immanuel Medenwaldt
Dora, seine Tochter Erika Kolle
Professor Dr. Walter Berg, erster Assistent Wittrischs . Wolf Lieber
Professor Dr. Frank Nissen, Ordinarius für neuere
Philosophie Walter Bäumer
Renate, seine Frau Helma Seitz
Die Oberschwester Else Grün
Hanne, Köchin bei Wittrischs Ella Rameau
Lissy, Mädchen bei Nissens Klara Mayerhofer

Die Geschehnisse spielen im Mai an den Tagen
Mamertus, Pankratius, Servatius.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer
Haartrachten: Fritz Heinen / Spielwart: Kurt Lehre

Gebr. Seffers

»Oldenburgs
größtes Textilfachgeschäft«
in dem Sie preiswert kaufen
und gut bedient werden

Heinrich Seyler, Oldenburg (Oldb)

In allen
werden S
möglichst
bedient
stul
rer
in c
de,
De
hne
Coll
kom
ide
Freu
Seit 1905
Gildek
limi
Mo
di
Ma
e Z
ckt.
M
Wirts
asser
altbe
seh
anspr
sic
Wa
wi
ald
... und
m
udo
r So
mm
M.
Ru



Landesbibliothek Oldenburg